

An den

Dachverband der Sozialversicherungsträger

Kundmanngasse 21

1030 Wien

Wien, am 17.02.2021

Betreff: Ansuchen um Anerkennung der Schwerarbeit für Verbundzusteller*innen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bereits im November 2013 habe ich für unsere Postzusteller*innen den Antrag auf Anerkennung der Schwerarbeiterregelung an den Hauptverband der Sozialversicherungsträger gestellt.

Über mein Betreiben wurden in Folge in den letzten Jahren Messungen des Kalorienverbrauchs im Zustelldienst durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass auf Grund des vorgegebenen Kalorienverbrauchs (2000 Kalorien bei Männern, 1400 Kalorien bei Frauen) unsere Paketzusteller*innen und Briefzustellerinnen mit Fußrayon in den Genuss der Schwerarbeiterregelung kommen.

Da sich der Postvorstand kürzlich entschieden hat, ab sofort vermehrt Pakete über die Verbundzustellung zustellen zu lassen, steigt die Belastung in der Verbundzustellung enorm und führt somit zu einem deutlich höheren Kalorienverbrauch. Unsere Postzusteller*innen werden somit verstärkt zu Paketzustellern. Der Strukturwandel in der Paketbranche führt zudem zu immer größeren und schwereren Paketsendungen. Kühlschränke, Großbildfernseher, Autoreifen, Gartenmöbel und sogar Parkettfußböden sind inzwischen tägliche Realität.

Es wäre unter den gegebenen Umständen mehr als gerecht, die täglich schwere Arbeit unserer Kolleg*innen in der Verbundzustellung als Schwerarbeit anzuerkennen.

Ich darf Sie daher bitten, alle notwendigen Schritte für eine neuerliche Prüfung des Kalorienverbrauchs unserer Verbundzusteller*innen einzuleiten und die Anerkennung der Schwerarbeiterregelung so rasch als möglich umzusetzen.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen zu schützen gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben als Arbeitnehmersvertretung.

Herzlichen Dank im Voraus!



Helmut Köstinger

Vorsitzender des Zentralausschusses der Österreichischen Post AG